



Lärm- und Luftverschmutzung: Eine unsichtbare Bedrohung für 80 %
der Île-de-France-Bewohner

In der hektischen Metropol-Region Île-de-France sind satte 80 % der Einwohner einer schädlichen Kombination aus Lärm- und Luftverschmutzung ausgesetzt, die weit über den Empfehlungen der WHO liegen. Das zeigen die neuesten Kartierungen von Bruitparif und Airparif, die am 28. Mai veröffentlicht wurden. Die Studie offenbart erschreckende Zahlen und deutet auf dringenden Handlungsbedarf hin.

Ein beunruhigendes Bild

9,7 Millionen Menschen in der Region rund um Paris leben unter Bedingungen, die ihre Gesundheit erheblich gefährden. Die gemeinsame Untersuchung von Bruitparif, dem Lärmobservatorium, und Airparif, der Luftqualitätsbehörde, legt offen, dass 38 % der Gemeinden in der Region Île-de-France eine Doppellast zu tragen haben: Schlechte Luft und erheblicher Lärm. Besonders betroffen sind zentrale Stadtgebiete wie Paris selbst, die Randgebiete und Regionen in der Nähe von Flughäfen und großen Verkehrsachsen – beispielsweise der Pariser Boulevard Périphérique.

Verkehr als Hauptursache

Olivier Blond, Präsident von Bruitparif, betonte im Gespräch mit dem Sender Franceinfo die Rolle des Verkehrs als Hauptverursacher von Lärm- und Luftverschmutzung. „Der Verkehr rund um die Hauptstadt ist fundamental“, sagt Blond. Die Lösung liegt seiner Meinung nach in massiven Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr und langfristig in eine durchdachte Stadtplanung.

Quel niveau combiné de pollution de l'air et de bruit des transports ? Découvrez la carte #air #bruit établie par @Airparif @Bruitparif en Ile-de-France sur le site <https://t.co/c3cPrXOybn> -> <https://t.co/88EiQwytqP> pic.twitter.com/Nyv9Q3XOuW

— Bruitparif (@Bruitparif) May 28, 2024



Lärm- und Luftverschmutzung: Eine unsichtbare Bedrohung für 80 %
der Île-de-France-Bewohner

Lichtblicke am Horizont

Es gibt jedoch auch Hoffnungsschimmer: In 316 Gemeinden ist die Bevölkerung weitgehend von diesen Umweltrisiken verschont. Diese Gebiete befinden sich meist in der weiteren Umgebung von Paris. Innerhalb von Paris selbst bieten der Bois de Vincennes und der Bois de Boulogne sowie einige südwestliche Stadtviertel relativ gute Bedingungen.

Gesundheitliche Auswirkungen und soziale Kosten

Lärm- und Luftverschmutzung sind nicht nur ärgerlich – sie haben ernste gesundheitliche Folgen. Laut einer 2021 veröffentlichten Studie von Bruitparif verursacht die Lärmbelastung jährliche soziale Kosten von unglaublichen 43 Milliarden Euro allein in der Region Île-de-France. Die gesundheitlichen Auswirkungen reichen von Schlafstörungen und allgemeinem Unwohlsein bis hin zu ernsthaften Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes. Die Luftverschmutzung wiederum begünstigt Atemwegserkrankungen, Herzkrankheiten und Lungenkrebs, was zu einer verringerten Lebenserwartung und erhöhter Sterblichkeit führt. Airparif schätzt, dass die Luftverschmutzung jährlich 7.900 vorzeitige Todesfälle in der Region verursacht.

Maßnahmen und Ausblick

Angesichts dieser alarmierenden Zahlen fordert Blond verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltbelastungen. Kurzfristig sollen bessere Verkehrssysteme entwickelt werden, langfristig müsse die Urbanisierung neu gedacht werden, um nachhaltige und gesündere Lebensbedingungen zu schaffen. Könnte ein großflächiger Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und die Förderung alternativer Mobilitätsformen die Lösung sein?

Lärm- und Luftverschmutzung stellen eine unsichtbare Bedrohung dar, die das Leben von Millionen Menschen in Île-de-France täglich beeinträchtigt. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und verdeutlichen, dass entschlossenes Handeln erforderlich ist. Das Thema betrifft nicht nur heute die betroffenen Gebiete, sondern auch die Lebensqualität und Gesundheit zukünftiger Generationen. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen ergriffen werden und ob sie ausreichen, um diese unsichtbare Gefahr zu bannen.